

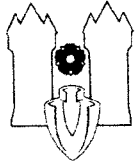
Heimatgeschichtsverein 1984

Rosbach v. d. Höhe e.V.

## **Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am Freitag, dem 8. Oktober 2021 – 19.30 Uhr in der Wasserburg zu Nieder-Rosbach**

### **Tagesordnung**

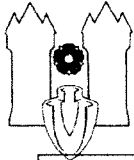
1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwarts
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
  - 7a Wahl eines Wahlleiters
  - 7b Wahl des 1. Vorsitzenden
  - 7c Wahl des Schriftführers
  - 7d Wahl der Beisitzer
  - 7e Wahl der Kassenprüfer
8. Ehrungen
9. Anträge
10. Verschiedenes
11. Verlesung und Genehmigung des Protokolls



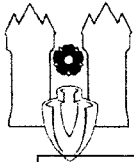
## Protokoll der Mitgliederversammlung vom 8. Oktober 2021

Versammlungsbeginn: 19:30 Uhr

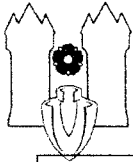
<i>TOP</i>	<i>Ergebnis</i>
1	Der 1. Vorsitzende Dr. Carsten Wenzel begrüßt die Mitglieder. Er erläutert, dass die Mitgliederversammlung in Abweichung von der Satzung, aber in Abstimmung mit dem Amtsgericht wegen der Corona-Pandemie nicht im 1. Quartal, sondern erst zum jetzigen Zeitpunkt stattfinden konnte.
2	Die Beschlussfähigkeit sowie die fristgerechte Einladung der Versammlung werden festgestellt. Die Tagesordnung wird ohne Ergänzung genehmigt. Es sind 29 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.
3	Die Anwesenden gedenken der im vergangenen und im laufenden Jahr verstorbenen Mitglieder Karlheinz Wenzel (10.07.2020, Ehrenmitglied), Hansi Feller (28.12.2020), Edith Franze (02.01.2021), Hellmuth Herdt (25.03.2021), Karin Hadamek (21.05.2021) und des Gründungs- und Ehrenmitglieds Klaus Wenzel (16.06.2021).
4	<p>Der 1. Vorsitzende berichtet über die Aktivitäten und Ereignisse des vergangenen und des laufenden Jahres. Aufgrund der Beschränkungen zur Corona-Eindämmung konnte der Verein keinerlei Präsenz-Veranstaltungen durchführen, auch die regelmäßigen Vorstandssitzungen mussten z.T. ausfallen und größtenteils als Telefonkonferenzen stattfinden. Als wesentliche Aktivitäten weist er auf die Erschließung und Digitalisierung des Stadtarchivs sowie der Kirchenbücher der Stadtkirchengemeinde hin. Die Anschaffung eines Speichersystems für die Langzeitarchivierung digitalisierten Archivguts wird im Rahmen der Vereinsförderung durch die Stadt bezuschusst. Ebenfalls in Kooperation mit der Stadt sowie dem Landesverband jüdischer Gemeinden in Hessen ist der Verein zur Zeit an der Neugestaltung des jüdischen Friedhofs Ober-Rosbach beteiligt. Ausserdem weist der 1. Vorsitzende auf die im Zeitraum entstandenen „virtuellen“ Stadtführungen zur Stadtkirche und zur Stadtmauer hin, die über die Homepage der Stadt und die Homepage des Vereins zugänglich sind. Ein dritter Videofilm zu Nieder-Rosbach ist in Vorbereitung. Die Geschichtsblätter 36 sind im gewohnten Umfang erschienen.</p> <p>Auch die räumliche Situation der Geschäftsstelle des Vereins nach der Kündigung durch den Vermieter wird angesprochen.</p>



	<p>Anschließend berichtet der 2. Vorsitzender über die Mitgliederentwicklung. Der Verein verzeichnet eine Zunahme von 234 auf 261 Mitglieder. Im Berichtszeitraum sind 3 Mitglieder ausgeschieden, 33 neue Mitglieder konnten gewonnen werden. Verstorben sind 6 Vereinsmitglieder.</p> <p>Der Bericht ist dem Protokoll beigelegt und wird auf der Homepage des Vereins veröffentlicht.</p>
5	<p>Kassenwart Rainer Lehr stellt den Kassenbericht zum Geschäftsjahr 2020 vor. Das Verhältnis von Einnahmen und Ausgaben war insgesamt ausgeglichen bzw. leicht positiv. Das Vereinsvermögen hat sich um 778,05 € erhöht. Der Kassenbericht ist dem Protokoll beigelegt.</p> <p>Anschließend liefert der Kassenwart einen Ausblick auf das bisherige Geschäftsjahr 2021. Der positive Trend beim Vereinsvermögen setzt sich fort, allerdings stehen eine Reihe größerer Ausgaben (Druck Geschichtsblätter, Versicherungsschutz) bzw. Investitionen noch aus. Der 1. Vorsitzende erläutert ergänzend, dass sich die augenblicklich diskutierte Auslobung eines Adolf-Reichwein-Preises auch kostenmäßig auswirken wird. Auf die Frage von Herrn Giar nach der Entwicklung der Druckkosten für die Geschichtsblätter erläutert der Kassenwart die wesentliche Einsparung.</p>
6	<p>Frau Brigitte Landvogt berichtet als einer der Kassenprüfenden über das Ergebnis der Prüfung und bescheinigt dem Kassenwart eine einwandfreie Führung des Vereinsvermögens. Sie stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands.</p> <p>Aus der Versammlung heraus gibt es keine Fragen oder Beanstandungen zu den Berichten. Der Vorstand wird einstimmig bei 10 Enthaltungen entlastet.</p>
7	<p>Wahlen:</p>
7a	<p>Als Wahlleiter wird der 2. Vorsitzende Horst Pauly benannt. Er übernimmt das Wahlverfahren. Gemäß der Vereinssatzung fragt er die Mitglieder, ob per Handzeichen abgestimmt werden kann oder ob eine geheime Wahl gewünscht wird. Es gibt keine Einwendungen der anwesenden Mitglieder gegen die Wahl per Handzeichen.</p> <p>Als Protokollführer wird Schriftführer Michael Limlei bestimmt.</p>



7b	<p>Wahl des 1. Vorsitzenden: Dr. Carsten Wenzel teilt mit, dass er im Hinblick auf seiner beruflichen und persönlichen Lebensumstände für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung steht. Um dem Verein verbunden zu bleiben, wird er sich jedoch zur Wahl als Beisitzer stellen. Es wird die Frage an die Versammlung gestellt, ob sich ein Kandidat für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Wahl stellen möchte. Dies ist nicht der Fall, das Amt bleibt bis auf weiteres vakant.</p> <p>Der 2. Vorsitzende Horst Pauly würdigt die Verdienste von Herrn Dr. Carsten Wenzel und Heinz Rahn. Er dankt namens des Heimatgeschichtsvereins für die geleistete Arbeit.</p>
7c	<p>Wahl des Schriftführers: Michael Limlei wird einstimmig mit einer Enthaltung für zwei Jahre wiedergewählt.</p>
7d	<p>Wahl der Beisitzer: die Herren Wolfgang Aretz, Kurt Hurrele, Christian Lamping, Edgar Müller und Frau Helga Schneider werden einstimmig für zwei Jahre wiedergewählt. Als neue Beisitzer werden Frau Betina Quägber-Zehe, Herr Erich Eckert sowie Herr Dr. Carsten Wenzel einstimmig für zwei Jahre gewählt.</p>
7e	<p>Wahl der Kassenprüfer: Als Kassenprüfer werden Frau Brigitte Landvogt und Herr Dr. Wilfried Finger bei einer Enthaltung wiedergewählt.</p>
	<p>Alle Gewählten erklären, dass sie die Wahl annehmen. Von Herrn Erich Eckert liegen eine entsprechende Erklärung vor, da er sich zur Zeit in Urlaub befindet.</p>
8.	<p>Geehrt wurden für 25-jährige Mitgliedschaft: Nicht anwesend: Frau Lina Grill</p>
9.	<p>Es liegen der Versammlung keine Anträge vor.</p>
10.	<p>Verschiedenes: Aus der Versammlung wird Hilfe bei dem anstehenden Umzug angeboten. Die Anregung zur Mitarbeit auch ohne Vorstandsamt wird gerne aufgegriffen.</p>
11.	<p>Michael Limlei als Protokollführer verliest das Protokoll. Es wird einstimmig genehmigt. Das Protokoll liegt in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus und</p>



Heimatgeschichtsverein 1984

Rosbach v. d. Höhe e.V.

wird auf der Homepage des Vereins veröffentlicht.

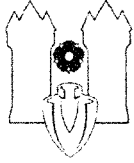
**Versammlungsende: 20:40 Uhr**

Rosbach, 8. Oktober 2021

Dr. Carsten Wenzel  
(Versammlungsleiter)

Horst Pauly  
(Wahlleiter)

Dr. Michael Limlei  
(Protokollführer)



Heimatgeschichtsverein 1984  
Rosbach v. d. Höhe e.V.

Der Vorstand  
61191 Rosbach v.d..Höhe  
Tel.: 06003 – 828491  
FAX: 06003 – 828492  
Email: [kontakt@hgv-rosbach.de](mailto:kontakt@hgv-rosbach.de)  
Homepage: [www.hgv-rosbach.de](http://www.hgv-rosbach.de)

Heimatgeschichtsverein 1984 Rosbach e.V.  
61191 Rosbach – Friedberger Straße 1

---

## **Bericht des 1. Vorsitzenden für die Jahre 2020 und 2021**

Der vorliegende Bericht umfasst einen Zeitraum von gut 18 Monaten. Die Ursache hierfür liegt in der aufgrund der Einschränkungen in der Corona-Pandemie erfolgten Verschiebung der MV 2021 auf den Oktober 2021. Diese erfolgte in Absprache mit dem Amtsgericht in Friedberg.

### **Vereinsinterne Vorstandsarbeit:**

Niemand konnte vor 18 Monaten ahnen, dass die Mitgliederversammlung des HGV am 13. März 2020 im Alten Rathaus zu Ober-Rosbach bis auf den heutigen Tag die letzte Präsenzveranstaltung des Vereines sein sollte. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie trafen auch uns unvorbereitet und stellten die Arbeit des Vorstandes vor neue Herausforderungen. Alle geplanten Veranstaltungen, so die bereits terminierten und ausgebuchten „Kneipenrundgänge“ auf den Spuren ehemaliger Gasthäuser in Ober-Rosbach, mussten abgesagt werden. Eine vorausschauende Planung der Vereinsarbeit war aufgrund der sich häufig ändernden Vorgaben kaum möglich. Der Vorstand des HGV verzichtete daher bis heute auf die Durchführung von Terminen in Präsenz. Stattdessen mussten auch wir neue Wege finden, um weiterhin eine aktive Vorstandsarbeit umzusetzen und Angebote für unsere Mitglieder zu entwickeln.

Bedingt durch die Einschränkungen traf sich der Vorstand des HGV im Berichtszeitraum erstmalig in den letzten Jahren nicht monatlich zu Sitzungen. Zunächst fielen Termine aus; der Austausch erfolgte telefonisch oder via Email. Ab dem Sommer 2020 traf sich der geschäftsführende Vorstand unregelmäßig unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen in der Geschäftsstelle, um anstehende Fragen zu besprechen. Der persönliche Kontakt, das zeigte sich in den letzten Monaten deutlich, ist auf Dauer jedoch selbst mit Mitteln moderner digitaler Kommunikation kaum zu ersetzen. Ab Februar 2021 fanden die Sitzungen zunächst als Telefonkonferenzen statt, seit Juni wieder in Präsenz auf dem freien Platz vor dem Wehrturm. An der VS im August nahm der neu gewählte Ortsvorsteher von Nieder-Rosbach, Dr. Philipp Gerlach, teil. Herr Dr. Gerlach stellte sich dem Vorstand vor und erläuterte seine Vorstellungen. Er warb dabei für eine Zusammenarbeit mit dem HGV im Rahmen geplanter Projekte.

An der Mitgliederversammlung am 13.03. im Alten Rathaus zu Ober-Rosbach nahmen 17 stimmberechtigte Mitglieder teil. Damit setzte sich der Trend der letzten Jahre fort: immer

weniger Mitglieder nutzen die Möglichkeit zur direkten Information und zur Mitbestimmung der Vereinsarbeit. Bei den Vorstandswahlen wurden der 2. Vorsitzende Horst Pauly sowie Kassenswart Rainer Lehr für weitere zwei Jahre gewählt. Darüber hinaus erklärte sich Christian Lamping aus der Versammlung heraus bereit, den Posten eines Beisitzers zu übernehmen. Er wurde zunächst für ein Jahr ernannt.

Die Mitgliederzahl stieg im Berichtszeitraum (März 2020 bis September 2021) ungeachtet der Auswirkungen der Pandemie von 234 auf den neuen Höchststand von 260; dabei stehen 33 Neumitgliedern ganze drei Abmeldungen gegenüber. Verstorben sind in diesem Zeitraum sechs Vereinsmitglieder, darunter unsere Ehrenmitglieder Karl Heinz (10.07.20) und Klaus Wenzel (16.06.21).

Mit Hilfe des 2019 neu angeschafften Archiv-Scanner-Systems schreiten die Arbeiten an der Erschließung des historischen Stadtarchivs weiter voran. Die Erfassung der Bestände zu Ober-Rosbach in Arcinsys, dem vom Hessischen Landesarchiv betreuten Portal für Kommunalarchive, konnte bereits 2020 durch die Arbeitsgruppe Helga Schneider, Rainer Lehr und Dr. Michael Limlei abgeschlossen werden. Die Arbeiten zum Bestand von Nieder-Rosbach stehen kurz vor dem Abschluss. In Absprache mit Pfarrer Gerrit Boomgaarden und dem Kirchenvorstand werden zur Zeit die Kirchenbücher der evangelischen Stadtkirchengemeinde Ober-Rosbach unter Federführung von Wolfgang Aretz und Rainer Lehr digitalisiert. Um die langfristige Speicherung nicht nur dieser relevanten Daten zu sichern, wird der Verein ein NAS-System (zwei Festplatten à 8 TB, unterbrechungsfreie Stromversorgung sowie eine mobile Festplatte mit 8 TB zur Lagerung außerhalb der Geschäftsstelle) erwerben. Die geschätzten Kosten inkl. der Programmierung und Einrichtung in Höhe von ca. € 2.700.- werden durch das Vereinsförderprogramm der Stadt Rosbach getragen. Diese Lösung ist ausreichend dimensioniert, um die Speicherung sämtlicher Digitalisate (Stadtarchiv, Kirchenbücher, Fotoarchiv) auf absehbare Zeit sowie die Sicherung sämtlicher Vereinsdaten auf dem Computer in der Geschäftsstelle erlauben.

Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen des Rodheimer Geschichts- und Heimatvereins e. V. nahmen die Vorstandsmitglieder Dr. Carsten Wenzel und Dr. Michael Limlei auf Einladung der Stadt Rosbach an einem Gespräch zur Betreuung der Bestände des Stadtarchivs ab dem Jahr 1972 teil. Nach wie vor sind jedoch grundlegende Fragen bezüglich der Verantwortlichkeiten und der Überarbeitung der Archivsatzung der Stadt nicht abschließend geklärt. Ein geplanter Ortstermin im Stadtarchiv sowie weitere Gespräche fanden bisher jedoch nicht statt.

Soweit es die Rahmenbedingungen erlaubten, arbeitete der HGV mit den Gremien der Stadt Rosbach zusammen und unterhielt die Unterstützung städtischer Institutionen. So ist der Vorstand seit knapp einem Jahr in ein Projekt zur Neugestaltung der jüdischen Begräbnisstätte in Ober-Rosbach eingebunden. Das Team des HGV unter Führung von Dr. Michael Limlei recherchierte in zahlreichen Archiven, nahm Kontakte zu jüdischen Einrichtungen auf und konnte umfangreiche, teilweise bislang unbekannt Informationen zum Leben der jüdischen Mitbürger in Ober-Rosbach zusammentragen. Bei einem Ortstermin mit Vertretern der Stadt (Frau Hallwirth, Bürgermeister Maar, Herr Briel), des HGV (Dr. Limlei, Dr. Wenzel), Herrn Prof. Werner als

Vertreter des Landesverbandes der jüdischen Gemeinden in Hessen sowie dem Steinmetzmeister Christoph Schindler (Obertshausen) am 04.10. wurde ein vorläufiges Präsentationskonzept besprochen. Die Umsetzung desselben im Auftrag der Stadt Rosbach im kommenden Jahr wird der HGV weiterhin begleiten. Darüber hinaus plant der Vorstand, die bei den Recherchen gewonnenen Informationen für einen größeren Beitrag in den „Geschichtsblättern“ zu verwerten bzw. eine Ausstellung zum Thema im Museum im Wehrturm zu organisieren.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Rosbach (Herr Briel) entstanden im vergangenen Sommer zwei Videobeiträge für den städtischen You-Tube-Kanal („Discover Rosbach / Rosbach entdecken“ – „Geschichten im Netz“). Rainer Lehr informierte dabei über die evangelische Stadtkirche, Dr. Carsten Wenzel über die Geschichte der Ober-Rosbacher Stadtmauer. Eine weitere Folge zur Nieder-Rosbacher Geschichte wird derzeit von Heinz Rahn vorbereitet.

Ebenfalls wirkte der HGV bei der Neugestaltung des Schildes an der Luther-Eiche in Nieder-Rosbach mit, das am Tag der Deutschen Einheit (03.10.) eingeweiht wurde.

Auf maßgebliche Initiative des 2. Vorsitzenden Horst Pauly hin gelang es zudem, dass verblasste Schild im Inneren der sog. „Rentnerhütte“ im Rosbacher Wald unweit der „Dicken Eiche“ überarbeitet, so dass die Namen der dort verewigten Rosbacher Bürger wieder zu lesen sind.

Eine besondere Herausforderung steht dem Verein in den nächsten Monaten bevor: Der HGV muss seine langjährige Geschäftsstelle bis Ende 2022 räumen, da der Vertrag für die von der Stadt Rosbach gemieteten Räumlichkeiten in der Friedberger Straße 1 gekündigt wurde. Der Vorstand befindet sich bereits in Gesprächen mit der Stadt, um wenigstens eine temporäre Lösung für den Umzug zu finden. Der Vorstand strebt freilich eine dauerhafte Lösung an, die dem gesteigerten Platzbedarf für Büro und Bibliothek entspricht. Dies wird eines der zentralen Themen für die Vorstandsarbeit in den kommenden Monaten sein.

#### **Museum im Wehrturm:**

Das Museum im Kulturdenkmal im Wehrturm zu Ober-Rosbach ist in Folge der Corona-Pandemie seit März 2020 geschlossen. Die für eine Öffnung notwendigen Hygieneauflagen u. a. haben den Vorstand dazu veranlasst, das Museum geschlossen zu halten. Der Aufwand, die Voraussetzungen für eine Öffnung zu gewährleisten, wäre zu groß. Eine Wiedereröffnung für das Frühjahr 2022 erscheint derzeit denkbar und wird angestrebt.

#### **Veranstaltungen:**

Aufgrund der bereits mehrfach erwähnten Auswirkungen der Corona-Pandemie organisierte der HGV im Berichtszeitraum keine Veranstaltungen in Präsenz. Für digitale Alternativangebote (z. B. Videokonferenzen) fehlt dem Verein die notwendige Ausstattung; zudem erscheinen sie dem Vorstand mit Blick auf unsere Mitgliederstruktur nur bedingt als umsetzbar bzw. sinnvoll. Vielmehr sollen mittelfristig weitere Beiträge für den You-Tube-Kanal der Stadt produziert werden.

Für den Wiedereinstig wird an die Wiederaufnahme der Themenführung zu ehemaligen Gasthäusern in Ober-Rosbach sowie der Gemarkungswanderungen gedacht.



### **Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit:**

Die 36. Ausgabe der „Rosbacher Geschichtsblätter“ bot wieder einen abwechslungsreichen Überblick zur Rosbacher Geschichte. Zentrale Bestandteile der Ausgabe bildeten der kommentierte Abdruck der Festansprache des ehemaligen Pfarrers der evangelischen Stadtkirchengemeinde, Ernst Dondorf, zur 1100-Jahr-Feier von Ober-Rosbach im Gründungsjahr des HGV (1984) sowie ein auf Aussagen von noch lebenden Augenzeugen basierender Beitrag von Michael Limlei anlässlich des 75. Jahrestages des Kriegsendes 1945. Insgesamt war erneut nahezu das komplette Vorstandsteam in die Erstellung des Heftes eingebunden.

Der Dank gilt besonders Helga Schneider für die unermüdliche Redaktionsarbeit sowie Erich Eckert und unserem Ehrenmitglied Frank Lompa für die Unterstützung bei der Fertigstellung des Heftes.

Trotz seiner stark eingeschränkten Aktivitäten war der Verein darüber hinaus in der lokalen und regionalen Presse mit mehreren Beiträgen vertreten.

Frankfurt am Main, den 05.10.2021

Dr. Carsten Wenzel  
1. Vorsitzender

## Kassenbericht per 31.12.2020

Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Verkauf von Geschichtsblätter, Bücher DVD, Spenden, Zuschüsse und Zinsen:

Gesamt	8.582,64 €
Ausgaben: Gesamt	7.804,59 €
Saldo (damit Mehreinnahmen)	778,05 €

Zu den Einzelbewegungen ist folgendes zu sagen:

Auch im vergangenen Jahr wurde trotz Corona weiter investiert. Für das städtische Archiv unter dem Penny-Markt wurde ein Arbeitsplatz eingerichtet. Die Ausstattung mit Schreibtisch, Bürostuhl und Archivtransportwagen belief sich aus insgesamt 449,87 €.

Die nächstgrößere Ausgabe waren wie immer der Druck der Geschichtsblätter. Die Kosten beliefen sich auf 868,87 € und waren um rund 160 € niedriger als 2019. Hiermit ein besonderer Dank an Erich Eckert, dem es zu verdanken ist, das die Druckkosten seit 3 Jahren stetig gesunken sind.

Die Stadt unterstütze den Verein mit 211,14 € als Zuschuss.

Erwähnenswerte Spenden gab es 3. Dies waren 50,00 € von Gerald Harff, 200 € von Silvia Plau und Gabriele Turchetto und der Wetteraukreis mit 2.000 €.

Den Spendern daher unser ausdrückliche Dank.

Die Spende vom Wetteraukreis war zweckgebunden. Damit wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt und Rosbacher Firmen die Einweihung des Dr. Walter Lübcke Platzes an der Adolf-Reichwein Halle finanziert und unterstützt. Die Gedenkstele kostete 1.000 €, Die Kosten für die Feierlichkeiten mit Eventausstattung betrugen 1061,40 €. Die Mehrausgaben von 61,40 € trug der Verein im Gedenken an Dr. Lübcke und seinen Überzeugungen.

Weniger schön waren die Ausgaben für unser verstorbene Vorstandsmitglied Ingrid Plau und unser Ehrenmitglied Karl-Heinz Wenzel. Hier wurden jeweils 100 € an die Hinterbliebenen gespendet. Die Nachrufe in der Wetterauer Zeitung kosteten 437,77 €.

Die Kontostände waren:

Kasse am 01.01.2020	1.970,56 €
am 31.12.2020	2.038,84 €

somit eine Erhöhung des Bargeldbestandes um 68,28 €.

Girokonto Stand am 01.01.2020	825,25 €
am 31.12.2020	3.674,10 €

somit eine Erhöhung um 2.848,85 €.

Tagesgeldkonto VOBA am 01.01.2020	19.591,38 €
am 31.12.2020	17.591,50 €

somit eine Reduzierung um 1.999,88 €

Sparbuch KSK Stand am 01.01.2019	1.581,23 €
am 31.12.2019	1.581,23 €

somit eine Stillstand, weil der Zinssatz für dieses Konto aktuell bei 0 % liegt.


Folgende Bestände liegen damit per 31.12.2020 vor

Kasse	2.038,84 €
Girokonto VOBA	3.674,10 €
Tagesgeld VOBA	17.591,50 €
Sparbuch KSK	1.581,23 €
Geschäftsanteil VOBA	250,00 €
Gesamtvermögen am 31.12.2020	25.135,67 €

Das Gesamte Vermögen des Vereins hat sich damit um 917,25 € gegenüber 2019 erhöht.

Zu den Mitgliedszahlen verweise ich auf den Vorstandsbericht von Dr. Carsten Wenzel.

Rosbach vor der Höhe, 06.10.2021

  
Rainer Lehr  
Kassenwart